

Steiermärkische Landesbibliothek

Veranstaltungsprogramm Herbst 2024



Das Land
Steiermark

→ Landesbibliothek

VERANSTALTUNGEN IM HERBST 2024 IN DER STEIERMÄRKISCHEN LANDESBIBLIOTHEK

	STEFAN ÇAPALIKU UND ZUZANA FINGER DI., 1. OKTOBER 2024, 18.30 UHR	S. 3
	DR. ^{IN} MARGIT STADLOBER DO., 3. OKTOBER 2024, 18.30 UHR	S. 13
	LANGE NACHT DER MUSEEN SA., 5. OKTOBER 2024, 18.00–24.00 UHR	S. 4
	STEPHAN ROISS DI., 8. OKTOBER 2024, 18.30 UHR	S. 4
	VOLHA HAPEYEVA UND ANDREAS UNTERWEGER DO., 10. OKTOBER 2024, 18.30 UHR	S. 5
	FRANZ GRAF MERAN DI., 22. OKTOBER 2024, 18.30 UHR	S. 6
	MAG. ALEXANDER STEINKÖLN DO., 24. OKTOBER 2024, 18.30 UHR	S. 6
	NADIA RUNGGER UND LUCA KIESER DI., 5. NOVEMBER 2024, 18.30 UHR	S. 7
	„ERZHERZOG JOHANN“ DO., 14. NOVEMBER 2024, 18.30 UHR	S. 8
	SLAM KOLLEKTIV GRAZ DI., 26. NOVEMBER 2024, 18.30 UHR	S. 9
	MAG. HEIMO KAINDL DO., 28. NOVEMBER 2024, 18.30 UHR	S. 13
	THERESIA TÖGLHOFER DI., 3. DEZEMBER 2024, 18.30 UHR	S. 10
	DR. ERNST LASNIK DO., 5. DEZEMBER 2024, 18.30 UHR	S. 13
	EVELYN STEINTHALER DI., 10. DEZEMBER 2024, 18.30 UHR	S. 11

 Bibliothek erlesen  Bibliothek erleben

Weiters finden Sie in dieser Broschüre:
Veranstaltungen zum Slowenischen Lesesaal (S. 14–15)
Lesungen des Vereins „Steirische Autorinnen und Autoren“ (S. 15)
Lesungen des Verlags SoralPro (S. 15)

Coverbild:
Details des Deckenfreskos des Ausstellungsraums
der Steiermärkischen Landesbibliothek



„BIBLIOTHEK ERLESEN“

01 | 10



© RILDVAN SLIVOVA



© ZUZANA FINGER

Stefan Çapaliku und Zuzana Finger

Dienstag, 1. Oktober 2024,
18.30 Uhr, Veranstaltungssaal
lesen aus
„Tirana. Ein kurzer Traum“

Drei Liebesgeschichten: eine in Rom, eine in Salzburg, eine in Tirana.
Eine in der Künstlerwelt, eine in einem Kloster, eine im damals
umkämpften Albanien. Ein spannender und turbulenter Roman.

„Geschickt balanciert Stefan Çapaliku zwischen skurriler Balkanidylle
und politischem Abgrund.“
Münchener Abendzeitung

Zuzana Finger hat den Roman ins Deutsche übersetzt und wird ihn
gemeinsam mit dem Autor präsentieren.

„BIBLIOTHEK ERLEBEN“

05 10

Lange Nacht der Museen

Samstag, 5. Oktober 2024, 18.00–24.00 Uhr



© ORF-DESIGN

Auch heuer ist die Steiermärkische Landesbibliothek wieder bei der „Langen Nacht der Museen“ dabei.

Dabei erhält man Einblicke in wertvolle Bücher, wird durch den riesigen Buchspeicher geführt, kann die „Franz Weiß“-Ausstellung besuchen, erfährt Wissenswertes übers Buchbinden und über Mikrofilme. Für Kinder gibt es eine Rästelrallye, mit der sie den Bibliotheksführerschein erwerben können und alle, die noch keine Benützungskarte der Landesbibliothek haben, können eine solche im Rahmen der Langen Nacht kostenlos (gültig bis 31.12.2024) lösen.

„BIBLIOTHEK ERLESEN“

08 10



© ZOFE GOLDSTEIN

Stephan Roiss

Dienstag, 8. Oktober 2024,

18.30 Uhr, Veranstaltungssaal

liest aus

„Lauter“

„Wie schon »Triceratops«, 2020 auf der Longlist des Deutschen Buchpreises, packt »Lauter« seine Leser mit bildhaften Szenen und lebenshungrigen Menschen, mit Musik, Trinken, Liebe und lakonisch-witzigen Dialogen.“ *Maria Leitner, Buchkultur*

„Mit »Lauter« hat Stephan Roiss einen Roman in Stereo geschrieben, mit der einen Stimme aus der Gegenwart und mit der anderen aus der Vergangenheit, was nicht nur den Orten, sondern auch den Zeiten selbst eine selten erlebte Plastizität und Intensität verleiht.“ *Wolfgang Popp, Radio Ö1, »Morgenjournal«*

„BIBLIOTHEK ERLESEN“

10 | 10



© NINA TETRI



© ALAIN BARBERO

Volha Hapeyeva und
Andreas Unterweger

Donnerstag,

10. Oktober 2024,

18.30 Uhr, Veranstaltungssaal

lesen aus

„Was wir nicht über Vögel wissen“

Das Anliegen des literarischen Dialogs *Was wir nicht über Vögel wissen* ist es, die Sprache als Realität zu betrachten, die diese Welt für uns schafft, einschließlich der Natur. Wie geht die Sprache mit Lebewesen um? Warum beschreibt sie Vögel oder Fische in Wörterbüchern und Naturführern so, wie sie es tut, und eben nicht anders? Und was geschieht, wenn mit den Namen auch die Tiere verschwinden - und umgekehrt? In welcher Welt leben wir dann?

Was wir nicht über Vögel wissen wurde beim Wettbewerb „Imagine Dignity. Mensch/Natur/Künstliche Intelligenz – in welcher Welt wollen wir 2040 leben?“ ausgezeichnet und im Rahmen der Initiative „Internationale Literaturdialoge“ gefördert.

Die beiden Texte sind in einer im Herbst 2024 bei Luftschacht erscheinenden Anthologie und in den Ausgaben 243 und 244 der Literaturzeitschrift *manuskripte* nachzulesen.

„BIBLIOTHEK ERLESEN“

22 | 10



© THOMAS WIESER

Franz Graf Meran liest anlässlich des 165. Todestages von Erzherzog Johann aus dessen Schriften

Dienstag, 22. Oktober 2024, 18.30 Uhr, Veranstaltungssaal

„Hier in Stainz ist es äusserst ruhig, die Luft rein und milde – ein ausgesuchter Ort, um etwas auszuruhen.“¹

Franz Graf Meran, Ururenkel Erzherzog Johanns und Besitzer von Schloss Stainz, liest ausgewählte Kurztexte aus unveröffentlichten Briefen, Tagebucheintragungen und Dokumenten. Damit bietet dieser besondere Abend einen sehr persönlichen Einblick in die Meran'sche Familiengeschichte, in die enge Verbundenheit zur Steiermärkischen Landesbibliothek sowie in außergewöhnliche Ereignisse und Begegnungen im Leben und Wirken des Steirischen Prinzen.

¹ Brief von Erzherzog Johann an einen unbekanntem Adressaten. Stainz, 4. Oktober 1843. ©LB

„BIBLIOTHEK ERLEBEN“

24 | 10

Ein Themenabend zu Rechts- & Versicherungsfragen plus
Literaturempfehlungen mit Mag. Alexander Steinköln

Donnerstag, 24. Oktober 2024, 18.30 Uhr, Veranstaltungssaal



© LB

Wie mache ich meine erste Arbeitnehmerveranlagung? Wie versichere ich mein Fahrrad? Ist ein Handy-Ratenkauf sinnvoll? Wir klären mit Unternehmensberater Mag. Alexander Steinköln Fragen zu Finanzen, Recht und Versicherungen.

Die Veranstaltung ist für Teilnehmer*innen bis zum 26. Geburtstag vorgesehen und kostenlos. Wir bitten um Verständnis, dass dieses Veranstaltungsformat für junge Erwachsene vorgesehen ist und er-suchen daher bei der Anmeldung um Bekanntgabe des Geburtsdatums. Gerne können Sie auch Ihre Schulklasse anmelden.

05 | 11



© MARK WENDT



© MARIE-THERESE SCHREINWEIN

Ein Abend mit den beiden LICHTUNGEN-Lyrik-Stipendiat*innen Nadia Rungger und Luca Kieser

Dienstag, 5. November 2024, 18.30 Uhr,
Veranstaltungssaal

Nadia Rungger hat 2019 das erste Mal im Rahmen eines Schwerpunkts zu Literatur aus Südtirol in den Lichtungen veröffentlicht und ist seitdem regelmäßige Beiträgerin der Lichtungen. Rungger hat in Graz Germanistik studiert und widmet sich aktuell in Brixen einem Studium der Sprachwissenschaft. Dieser starke theoretisch-linguistische Unterbau kommt auch in ihren Gedichten zum Tragen: Sie zeichnen sich durch zurückgenommene Sprache und subtile Bilder aus, und der Autorin gelingt es stets, treffste Brücken zwischen dem Alltäglichen und dem Transzendenten zu bauen. Sowohl für ihre deutsch- als auch ladinischsprachige Lyrik (oder der Kombination aus beidem) wurde Nadia Rungger schon mehrmals ausgezeichnet und trägt damit auch zu einem wachsenden Selbstbewusstsein der ladinischen Literaturszene bei.

Luca Kieser wurde 1992 in Tübingen geboren. Er studierte von 2010 bis 2014 Philosophie in Heidelberg und Leipzig und von 2014 bis 2018 am Institut für Sprachkunst in Wien. 2019 erhielt er den Förderpreis des Wortmeldungen-Literaturpreises, 2021 wurde er mit dem ersten Preis beim FM4-Kurzgeschichtenwettbewerb „Wortlaut“ ausgezeichnet. 2022 war er Träger des Lichtungen-Lyrik-Stipendiums. 2023 erschien sein Debütroman „Weil da war etwas im Wasser“ im Picus Verlag, der auf der Longlist für den Deutschen Buchpreis stand, sowie sein erster Gedichtband „Manchmal ist eine tragische Liebe“ bei hochroth München. Neben seiner schriftstellerischen Tätigkeit arbeitet er als Literaturvermittler und engagiert sich an der „PROSA – Projektschule für Alle!“ für junge Menschen mit Fluchterfahrung.

Moderiert wird der Abend von Andrea Stift-Laube, der Herausgeberin der Literaturzeitschrift LICHTUNGEN.

AUS DEM TRESOR

„BIBLIOTHEK ERLEBEN“

14 11

AUS DEM
TRESOR...



Werte aus den historischen Beständen der Steiermärkischen Landesbibliothek werden im Original vorgestellt. Gezeigt werden ausgewählte Druckwerke aus dem 15.–19. Jahrhundert.

Steiermärkische Landesbibliothek

Das Veranstaltungskalender der Bibliothek hat donnerstags bis 20.00 Uhr geöffnet.
www.stmk.gv.at
Tel. 0316/877-4600



Aus dem Tresor

Donnerstag, 14. November 2024, 18.30 Uhr, Seminarraum

Werke aus den historischen Beständen der Steiermärkischen Landesbibliothek werden im Original vorgestellt. Gezeigt werden Druckwerke aus dem 15.–19. Jahrhundert. Der Bogen der wertvollen Medien reicht vom Gründungsbestand 1811 durch Erzherzog Johann bis zu Schenkungen und Erwerbungen seitens der Bibliothek.

Kupferstich aus der „Erbuldigung“ von Georg Jakob v. Deyersperg, Graz Widmannstetter 1740

Mag. (FH) Markus Kostajnek zeigt ausgewählte Werke aus den Raritäten der steirischen Sammlung und führt durch den Abend.

Werke aus den historischen Beständen der Steiermärkischen Landesbibliothek werden im Original vorgestellt. Gezeigt werden ausgewählte Druckwerke aus dem 15.–19. Jahrhundert.

Steiermärkische Landesbibliothek

(Rolltreppe Joanneumsviertel – Seminarraum)

Die Veranstaltung ist kostenlos. Die Bibliothek hat donnerstags bis 20.00 Uhr geöffnet.

Um Anmeldung wird gebeten:

lb-veranstaltung@stmk.gv.at

Tel. 0316/877-4600



Das Land
Steiermark

→ Landesbibliothek



STMK.LANDESBIbliothEK

„BIBLIOTHEK ERLESEN“

26 11



© HIDA

WIR* schaffen **MIR*** –
Poetry Slam zum Frieden
Dienstag, 26. November 2024,
18.30 Uhr, Veranstaltungssaal

*Moderiert wird der Abend von
Yannick Steinkellner.*

MIR* – ein pinker Schriftzug, der durch die Stadt zieht und im November im Joanneumsviertel seinen Appell an uns richtet. Anlässlich dieser Installation gestalten die Steiermärkische Landesbibliothek und das Slam Kollektiv Graz gemeinsam einen Abend zum Thema Frieden.

Zu diesem Poetry Slam kommen talentierte Poetinnen und Poeten aus allen Ecken Österreichs, um mit ihren kraftvollen und bewegenden Texten das Thema Frieden in all seinen Facetten zu beleuchten. Tauchen Sie ein in eine Welt der Worte, die inspiriert und herausfordert: Muhammed Dumanli – österreichischer U20-Meister im Poetry Slam, Katharina Wenty – Finalistin der Poetry-Slam-Europameisterschaft in Budapest, Christine Teichmann – ausgezeichnet mit dem „Dresdner Satirepreis“ und Wittrich. Neben den Beiträgen dieser Slammerinnen und Slammer wird es auch noch Raum für offene Beiträge geben.



© STELLA KÄGER

*Poetin
Katharina Wenty*



© PETRA WEXELBRAUN

*Moderator
Yannick Steinkellner*

„BIBLIOTHEK ERLESEN“

03 | 12



© HEIKE STEINWEG

Theresia Töglhofer

Dienstag, 3. Dezember 2024,
18.30 Uhr, Veranstaltungssaal
liest aus ihrem Debütroman
„Tatendrang“

„Tatendrang“ ist der Roman einer jungen Generation, die das vereinte Europa zu ihrer Spielwiese machen will und dabei selbst zum Spielball fragwürdiger Polit-Strategien wird.

Nach dem Studium hat Hanna Fürst einen der begehrten Praktikumsplätze in der Europäischen Außenzentrale ergattert und ist fest entschlossen, diese Chance zu nutzen. Ihre „Arbeitsgruppe Zukunft“, zu der auch die NGO-Aktivist*innen Lej und Jakov gehören, bekommt die Aufgabe, die friedliche Annäherung von zwei verfeindeten Nachbarstaaten am Rande Europas zu befördern. Doch Hanna verliert sich im rasanten Arbeitstempo und in der Grauzone zwischen Intrigen und Netzwerken. Sie erliegt der Faszination der charismatischen Lej, die als Einzige einen echten Plan zu haben scheint. Als sich die Arbeitsgruppe dagegen wehrt, von einem Krieg eingeholt zu werden, der älter ist als ihre Mitglieder, macht sie sich nicht nur die Zentrale, sondern auch die beiden Nationalstaaten zum Feind.

*Moderiert wird der Abend von
Mag.^a Katharina Kocher-Lichem*

„BIBLIOTHEK ERLESEN“

10 | 12



© FRANK JÖDDICKE

Evelyn Steinthaler

Dienstag, 10. Dezember 2024,
18.30 Uhr, Veranstaltungssaal
liest aus

**„Schau nicht hin“:
Kunst als Stütze der Macht –
die Geschichte der Diven des NS-Kinos**

Die renommierte Autorin Evelyn Steinthaler untersucht in einer fesselnden Analyse die Karrieren von vier NS-Filmdiven und deren weitreichenden Ruhm, der auch nach Kriegsende noch anhielt. Anhand der Geschichten von Lída Baarová, Zarah Leander, Marika Röck und Kristina Söderbaum konfrontiert Evelyn Steinthaler mit der Frage, wie Öffentlichkeit mit politisch problematischer Kunst umgeht und inwieweit Künstler Verantwortung tragen.

»Paradebeispiele für das Zusammenspiel von Macht und Kunst bietet die Sachbuchautorin Evelyn Steinthaler in ihrer biografischen Darstellung von vier Filmschauspielerinnen, die in Nazi-Deutschland Karriere machten.«
Günther Haller, Die Presse

AUSSTELLUNG IM VERANSTALTUNGSSAAL

bis 30 12

„Ich denke in Farben ...“
Franz Weiß – Vermittler zwischen Tradition und Moderne
Veranstaltungssaal zugleich
Ausstellungsraum

Die aktuelle Ausstellung in der Steiermärkischen Landbibliothek widmet sich dem weststeirischen Künstler Franz Weiß (1921–2014) aus Anlass seines zehnten Todestages. Als Mensch und Künstler prägte er über mehr als siebenzig Jahre die Kulturlandschaft der Steiermark und war auch überregional bekannt und gefragt.



© LIB

*Hochwechsel, 1966; Aquarell, 49 x 62,5 cm, monograf.
nachdatiert: FW/69; Handschriftlich ergänzt:
Hochwechsel. Sonnenuntergang; Privatbesitz*

Dauer der Ausstellung:
17. Mai 2024 bis 30. Dezember 2024

Öffnungszeiten:
Mo–Fr 9–17 Uhr, Do 9–20 Uhr
Sommer-, Weihnachtsferien Mo–Fr 9–13 Uhr

Eintritt frei!

Ausstellungsführungen:
Führungen mit Erläuterungen zur Ausstellung werden für Besucher*innen kostenlos angeboten. Anmeldung unter lb-veranstaltung@stmk.gv.at bzw. unter 0316/877-4600.

„BIBLIOTHEK ERLEBEN“

An drei Abenden werden namhafte Expert*innen Einblicke in das Leben und Wirken des Künstlers Franz Weiß geben. Anschauliche Vorträge mit nachfolgender Diskussion stehen für die Besucher*innen im Fokus.

AUSSTELLUNGSGESPRÄCH 1

03 | 10

Dr.ⁱⁿ Margit Stadlober: Franz Weiß – Transformation des Gegenständlichen
Donnerstag, 3. Oktober 2024,
18.30 Uhr, Veranstaltungssaal zugleich Ausstellungsraum

A.o. Univ.-Prof. Dr.ⁱⁿ Margit Stadlober ist Kunsthistorikerin am Institut für Kunstgeschichte der Karl-Franzens-Universität Graz.

AUSSTELLUNGSGESPRÄCH 2

28 | 11

Mag. Heimo Kaindl: Franz Weiß – Botschafter des Christentums
Donnerstag, 28. November 2024,
18.30 Uhr, Veranstaltungssaal zugleich Ausstellungsraum

Mag. Heimo Kaindl ist Kunsthistoriker, Volkskundler, Diözesankonservator und Direktor des Diözesanmuseums Graz.

AUSSTELLUNGSGESPRÄCH 3

05 | 12

Dr. Ernst Lasnik: Franz Weiß – Künstler und Mensch in Wort und Bild
Donnerstag, 5. Dezember 2024,
18.30 Uhr, Veranstaltungssaal zugleich Ausstellungsraum

Dr. Ernst Lasnik ist Historiker und Leiter des Franz Weiß-Museums in Tregist bei Voitsberg.

WEITERE VERANSTALTUNGEN IN DER STEIERMÄRKISCHEN LANDESBIBLIOTHEK

Organisation und Anmeldung läuft über die jeweiligen Vereine!

Lesungen im Rahmen des „Slowenischen Lesesaals“, organisiert vom Kulturverein Pavelhaus

24 09

Lev Detela – Črna mačka / Die schwarze Katze / The Black Cat

Dienstag, 24. September 2024, 18.30 Uhr, Veranstaltungssaal

Lev Detela, geboren 1939 in Maribor, schreibt Prosa, Lyrik und Essays auf Slowenisch und Deutsch. Seine Kindheit und Jugend verbrachte er in Maribor, Središče ob Dravi und Ljubljana. Seit 1960 lebt und arbeitet er in Österreich. Er ist Autor von zahlreichen Büchern und erhielt mehrere Auszeichnungen.

Moderation & Dolmetschung: Sebastian Walcher

29 10

Miriam Drev & Boštjan Narat

Dienstag, 29. Oktober 2024, 18.30 Uhr, Veranstaltungssaal

In Kooperation mit dem Marburger Verlag Pivec und den LICHTUNGEN werden im Rahmen des Slowenischen Lesesaals die Schriftstellerin, Lyrikerin und Übersetzerin Miriam Drev und der Musiker, Philosoph und Schriftsteller Boštjan Narat mit ihren aktuellen Werken vorgestellt. Die deutschen Übersetzungen ausgewählter Gedichte werden in den LICHTUNGEN veröffentlicht.

Moderation & Dolmetschung: Daniela Kocmut

07 11

Slovenski mediji v Avstriji nekoč in danes

[Slowenische Medien in Österreich einst und heute]

Donnerstag, 7. November 2024, 18.30 Uhr, Veranstaltungssaal

Der Tagungsband „Slowenische Medien in Österreich einst und heute“ enthält die Beiträge des vorangegangenen Symposiums, das 2022 vom Verlag „Slovenska matica“ stattfand. Sie werden vom Herausgeber, Dr. Danijel Grafenauer, vorgestellt, und es werden auch einige der Autor*innen der Beiträge anwesend sein.

21 11

Jani Virk: Kar je odnesla reka

[Was der Fluss davongetragen hat]

Donnerstag, 21. November 2024, 18.30 Uhr, Veranstaltungssaal

Jani Virk, geboren 1962, Studium der Germanistik und Vergleichenden Literaturwissenschaft. Gastarbeiter in Düsseldorf, Chicago und London, lebt er heute als Autor, Fernsehredakteur und Journalist in Ljubljana, Slowenien. In Slowenien publizierte Virk bisher drei Romane, vier Erzählbände, einen Gedicht- und einen Essayband.

Lesungen des Vereins „Steirische Autorinnen und Autoren“:

26 09

**Christine Büttner, Karl Feldner, Wanda Furtschegger,
Bernhard Maier und Nadja Ulbl**

Donnerstag, 26. September 2024, 18.30 Uhr, Veranstaltungssaal

28 11

**Hannelore Maria Fritz, Lydia Reinprecht, Maximilian Rombold,
Gerhard Wildbichler, Svetlana Zivanovic und Elisabeth M. Jursam**

Donnerstag, 28. November 2024, 18.30 Uhr, Veranstaltungssaal

Musik: An beiden Tagen Madeleine Dietrichstein am Saxofon

Lesungen aus Neuerscheinungen des Verlags SoralPRO

Die aktuellen Termine finden Sie auf der Homepage.

„Lesen bereichert den Menschen, mündlicher Gedankenaustausch macht ihn gewandt. Niederschriften verhelfen zu genauerm Wissen.“

Francis Bacon, englischer Philosoph und Staatsmann, 1561–1626

Impressum:

Steiermärkische Landesbibliothek

Kalchberggasse 2, 8010 Graz

www.landesbibliothek.steiermark.at

landesbibliothek@stmk.gv.at

Inhalt: VA-Team der Stmk. LB

Layout: LAD – Referat Kommunikation

Druck: A2 Zentrale Dienste

© Steiermärkische Landesbibliothek 2024

Die Teilnahme ist kostenlos!

Anmeldung erwünscht unter:

lb-veranstaltung@stmk.gv.at

bzw. unter +43 (0)316/877-4600.

Wir erlauben uns darauf hinzuweisen, dass Sie mit der Teilnahme an der Veranstaltung für Foto-, Ton- und Filmaufnahmen, die im Rahmen der Veranstaltung entstehen, Ihre Zustimmung erteilen.

www.landesbibliothek.steiermark.at



Das Land
Steiermark

→ Landesbibliothek